

Protokoll der 27.Sitzung des Fakultätsrats der Fakultät II

Termin 23.10.2019

Beginn 14:00 Uhr

Ort Q 113

Vorsitz

Prof. Dr. Peter Nitschke

Mitglieder des Fakultätsrates

apl. Prof. Dr. Markus Bögge-
mann

Kai Culemann

Kamil Canberg Calik

Prof. Dr. Karl-Heinz Breier

Michael Otten

Entschuldigte Mitglieder des Fakultätsrates

Prof. Dr. Martina
Döhrmann

Prof. Dr. Iris Pahmeier

Beratende Mitglieder des Fakultätsrates

apl. Prof. Dr. Karl Martin
Born

Dr. Anna Orlikowski

Prof. Dr. Björn Schwarz

Prof. Dr. Iris Baumgardt

Gäste

Dr. Cindy Leppla

Katharina Seidel

Özgün Özgen

PD Dr. Andrea Ruf

Protokollantin

Sandra Anders

TOP 1 Formalia

Der Dekan stellt fest, dass die Einladung und Sitzungsunterlagen fristgerecht verschickt wurden und der Fakultätsrat beschlussfähig ist. Des Weiteren begrüßt er alle Mitglieder und Gäste sowie Frau Dr. Leppla als Berichterstatterin für den Tagesordnungspunkt 7.

TOP 2 Bericht und Anfragen

Der Dekan, Prof. Dr. Nitschke berichtet über die Implementierung der vier Stiftungsprofessuren. Hierzu gab es eine allgemeine Runde zu der auch die Senatsmitglieder eingeladen wurden. Bei diesem Treffen ging es um den Austausch von Informationen. Das Präsidium sagt zu, ein Rundschreiben zu senden, in dem Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aufgefordert werden, den Beitrag ihrer Disziplin zum Thema Transformationsforschung einzureichen. Wer die Profilpapiere schreibt steht nicht fest.

Der Studiendekan berichtet, dass Frau Bernzen zum 01.01.2020 die Professur Wirtschaftsgeographie antreten wird.

Der Dekan berichtet, dass in der letzten Fakultätsratssitzung die Promotionsordnung als Entwurf einstimmig beschlossen wurde. Den beschlossenen Promotionsordnungsentwurf hat der Dekan an die beiden anderen Fakultäten zur Information weitergeleitet. Die Fakultät I und Fakultät III behandeln die Promotionsordnung jeweils in ihrer heutigen Fakultätsratssitzung.

Am 29.11.2019 findet das Kolloquium für Promovierende der Fakultät II statt. Der Dekan bittet die Studienfächer, Promovierende vorzuschlagen, die am Kolloquium vortragen können.

Frau Ruf berichtet, dass die Amtszeit der dezentralen Gleichstellungsbeauftragten im November 2019 ausläuft. Frau Orlikowski teilt mit, dass die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Meyer, plant, Neuwahlen synchron in allen Fakultäten im SoSe 2020 stattfinden zu lassen. Diesbezüglich wird sich Frau Meyer noch bei den Fakultäten melden.

Herr Böggemann fragt an, ob es bzgl. des Antrags „InnovationPlus“ bereits eine Rückmeldung aus dem MWK gab. Bisher gibt es keine Informationen zum Stand des Verfahrens. Aus der Fakultät II hat den Antrag aus dem Studienfach Biologie von Herrn Prof. Dr. Pütz eingereicht.

TOP 3 Abstimmung über die Tagesordnung

Herr Calik beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um einen TOP „Nachwahl eines studentischen Vertreters im Fakultätsrat (Ersatzmitglied)“.

Der Fakultätsrat stimmt der neuen Tagesordnung zu. Der neue TOP wird zu TOP 8, Nachfolgende TOP's werden um eine TOP-Nummer nach hinten verschoben.

TOP 4 **Protokoll der 23. Sitzung (Drs. 19/56)**

Herr Otten bittet um Klarstellung im TOP 5 Lehrangebot WiSe 19/20: Änderung: Seite 2, 4. Absatz: Herr Otten fordert in diesem Zusammenhang mehr Transparenz zu den Kriterien zur Raumvergabe und bittet darum, Buchungen und tatsächliche Auslastungen zu überprüfen.

Der Fakultätsrat stimmt dem Protokoll der 23. Sitzung mit einer Änderung zu.

4/0/0

TOP 5 **Protokoll der 25. Sitzung (Drs. 19/57)**

Im Protokoll müssen folgende Teilnehmerinnen ergänzt werden: Prof. Dr. Corinna Onnen, Dr. Anna Orlikowski

Der Fakultätsrat stimmt dem Protokoll der 25. Sitzung mit einer Änderung zu.

3/0/2 Enthaltungen

TOP 6 **Protokoll der 26. Sitzung (Drs. 19/58)**

Das Protokoll der 26. Sitzung wird in der nächsten ordentlichen Sitzung zur Beschlussfassung erneut vorgelegt.

2/0/3 Enthaltungen

TOP 7 **Bericht aus der Universitätsbibliothek (Berichterstatterin: Frau Dr. Leppla)**

Frau Dr. Leppla bedankt sich für die Einladung. Dies ist die erste Gelegenheit von Frau Dr. Leppla einem Fakultätsrat die aktuelle Situation der Bibliothek vorzutragen. Für den Bericht wurde eine Tischvorlage verteilt. Frau Leppla berichtet, dass bis 2016 die Bibliothek Fortschritte gemacht hat, es wurden Lernzonen für studentische Gruppenarbeiten eingerichtet, Medienselbstverbuchung eingeführt und eine Publikationsinfrastruktur aufgebaut. Für die Publikationsinfrastruktur wurden zwei Server aufgestellt. Zu diesem Zeitpunkt waren 23 Fachkräfte in der Bibliothek beschäftigt.

Ab 2016 wurden der Bibliothek weitere Aufgaben zugeteilt. Die Bibliothek hat im BMBF-Projekt „Forschungsdatenmanagement“ mitgewirkt. Des Weiteren gab es eine HIS-Prüfung, worauf sich die Bibliothek vorbereiten musste und weitere Universitätsprojekte. Durch diese weiteren Aufgaben wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr stark belastet. In der Zwischenzeit war das Team auf 16 Fachkräfte gesunken. Dadurch gab es Probleme bei der Aufrechterhaltung des Tagesgeschäftes. Die fehlenden Mitarbeiterstellen wurden im Frühjahr 2019 beantragt, eine Entscheidung über die Wiederbesetzung steht bis heute aus. Nach Ansicht von Frau Leppla benötigt die Bibliothek mind. 23 Fachkräfte um das Tagesgeschäft aufrechtzuerhalten. Auf Grund des Personalmangels musste die Bibliothek den Bibliothekservice reduzieren. Hierunter fallen der Benutzungsservices, die forschungsunterstützenden Services und Literatur- und Medienversorgung. Frau Leppla kritisiert weiter den Abbau des

Medienbestands. Durchschnittlich hat eine Bibliothek einen Bestand von 1 Millionen Medien (vgl. Tischvorlage). Die Universität Vechta hat einen Bestand von einer halben Million. Nach Darstellung von Frau Leppla bestünde das Präsidium auf einer Aussonderung von Medien, das sei in der Bibliothek jedoch nicht machbar.

Der Fakultätsrat fragt an, ob es sich bei dem fehlenden Personal um Stammpersonal handelt, wann die Personalknappheit entstand und ob studentische Hilfskräfte zur Unterstützung eingesetzt werden. Frau Leppla teilt mit, dass es sich bei den fehlenden Personal um Stammpersonal handelt und die Personalknappheit 2017 begann und bereits 4 – 5 studentische Hilfskräfte in der Bibliothek beschäftigt werden. Der Fakultätsrat fragt weiter, ob die Selbstverbuchung zur Entlastung in der Bibliothek geführt hat. Frau Leppla erläutert, dass die einfachen Tätigkeiten tatsächlich reduziert wurden, jedoch für die Digitalisierung besser qualifiziertes Personal benötigt wird.

Der Fakultätsrat fragt nach den unbesetzten Stellen. Frau Leppla erklärt, dass zwei Stellen ins Rechenzentrum verlagert wurden, die jedoch für die Bibliothek tätig sind. Die Bibliothek hat Aufgabenbereiche zusammengelegt und ein Konzept entwickelt, wie sich die Bibliothek personell zukunftsorientiert neu aufstellen kann. Der Fakultätsrat regt an, weitere studentische Hilfskräfte zur Unterstützung einzustellen. Frau Leppla teilt mit, dass eine Einarbeitung durch Fachpersonal wegen Überlastung nicht möglich ist. Um diese Situation zu verbessern, ist es dringend notwendig, dass das vorgelegte Konzept genehmigt und umgesetzt wird.

Der Fakultätsrat fragt weiter, warum Personalkapazitäten in die Vorbereitung der HIS Begehung investiert wurden und ob das Präsidium dies gefordert habe. Frau Leppla weist darauf hin, dass die HIS bei der vergangenen Begehung massive Berechnungsfehler gehabt hat. Nach damaligen HIS-Ergebnis benötigte die Bibliothek 1.500 m² obwohl es 10.000 m² sein müssten.

Für die Belange der Bibliothek ist im Präsidium der Vizepräsident für Forschung und Nachwuchsförderung zuständig.

Der Dekan, Herr Nitschke, bedankt sich für den ausführlichen Bericht und Austausch.

TOP 8 Nachwahl eines studentischen Vertreters im Fakultätsrat (Ersatzmitglied)

Herr Calik schlägt Herrn Özgen als Vertreter des studentischen Mitgliedes im Fakultätsrat vor.

Herr Özgün Özgen wird gewählt.

1/0/0

TOP 9 Prüfungsausschuss Master Geographie ländlicher Räume – Wahl studentisches Mitglied

Für die Wahl eines studentischen Mitglieds im Prüfungsausschuss Master Geographie ländlicher Räume gibt es bisher keinen Vorschlag.

TOP 10 **Änderung der Gremienwege bzgl. Lehre und Studium (Drs. 19/59)**

Der Studiendekan berichtet, dass die Studienkommission den Tagesordnungspunkt diskutiert hat und dass sie empfiehlt, dass die Gremienwege im Fakultätsrat enden sollen, wenn nur eine Fakultät betroffen ist.

Die vorgelegte Drucksache bildet den Stand der Diskussion mit dem VPSL ab, die Absätze mit einem Haken sind bereits abgesprochen. Falls Wege verändert werden sollen, muss der Senat sich mit der Grundordnung auseinandersetzen und Änderungen vornehmen. Der Fakultätsrat verschiebt den Tagesordnungspunkt.

TOP 11 **Studiengangunterlagen Master Transformationsmanagement (Drs. 19/60)**

Der Dekan begrüßt Frau Seidel (Studiengangskoordination für den Master Transformationsmanagement). Er berichtet, dass die AG in den letzten Tagen Anregungen aus dem Präsidium in den Studiengang einarbeiten musste, weshalb es hier zu kurzfristigen Änderungen der Drucksache kam. Die Änderung beinhaltete die Einbindung des Profilierungsbereichs in den Studiengang.

Der studierenden Vertreter, Herr Calik fragt an, ob Studierenden aus dem Studienfach Biologie zum Studiengang zugelassen werden. Der Studiendekan verweist auf den zuständigen Prüfungsausschuss der die fachliche Eignung prüft.

15:49 Uhr Herr Calik und Herr Özgen verlassen die Sitzung.

Herr Böggemann fragt an, bei den Studierende ein Meinungsbild eingeholt wurde. Frau Seidel teilt mit, dass durch die Kurzfristigkeit keine Befragung stattfand. Herr Böggemann fragt weiter an, wie der Studiengang aufrechterhalten wird, wenn die Stiftungsprofessuren nicht weiterfinanziert werden. Der Dekan und der Studiendekan berichten, dass sich die Professur Wirtschaftsgeographie in den Studiengang stark einbringt.

Frau Seidel merkt für die Beschlussfassung des Fakultätsrats an, dass die fristgerecht eingereichte Drucksache bereits rechtlich geprüft wurde und bei der nachträglich eingereichten geänderten Version die Prüfung noch aussteht.

Der Dekan bedankt sich bei Frau Seidel für die Unterstützung.

Der Fakultätsrat beschließt die vorgelegten Studiengangsdokumente inklusive der kurzfristigen Änderungen für die Akkreditierung des Masters Transformationsmanagement in ländlichen Räumen.

3/0/1 Enthaltung

TOP 12 **Erhebung Tutoriennutzung (Drs. 19/61)**

Der Studiendekan berichtet, dass die Studienkommission die Erhebung der Tutoriennutzung diskutiert hat und dem Fakultätsrat zur Beschlussfassung empfiehlt.

Der Fakultätsrat diskutiert die Notwendigkeit und den Nutzen der Erhebung. Die Erhebung in den Fällen, in denen die Tutoren eine Lehrveranstaltung unterstützen, wird vom Fakultätsrat für unnötig befunden. Des Weiteren muss der Erhebungsbogen überarbeitet werden. Es sollte am Anfang des Erhebungsbogens eine Kommentierung erfolgen.

Der Studiendekan teilt mit, dass die Fakultät viel Geld für Tutorien ausgibt und eine Erhebung über die Auslastung von Tutorien notwendig ist. Auch verfolgt das Dekanats das Ziel, Schulungen für Tutoren anzubieten, weshalb eine Erhebung auch notwendig ist.

Der Fakultätsrat fragt an, welche Absicht hinter der Erhebung steckt und welche Auswirkung dies haben könnte. Auch stellt sich hier die Frage, was die Erhebung zur Qualitätsverbesserung beiträgt. Des Weiteren könnte bei einer Erhebung von Teilnehmerzahlen der Verdacht der Überprüfung der Anwesenheit aufkommen. Der Fakultätsrat schlägt vor, ein Werkstattgespräch durchzuführen, wo verschiedene Tutorienkonzepte vorgestellt werden. Hierzu sollten die Lehrenden eingeladen werden.

TOP 13 **Kriterien Forschungssemester (Drs. 19/62)**

Der Dekan berichtet, dass ein Antrag auf Forschungssemester von Professorinnen und Professoren vom Fakultätsrat verantwortungsvoll genehmigt werden müssen. Um diese Entscheidung zu erleichtern, hat der Fakultätsrat beschlossen, einen Kriterienkatalog zu entwerfen.

Frau Baumgardt warnt vor einer Erhöhung des administrativen Aufwands für den Antrag auf Forschungssemester. Der Dekan betont, dass es hier um eine transparente Orientierungshilfe für den Fakultätsrat geht. Herr Culemann begrüßt es aus Sicht des Vertreters der MTV Mitarbeiter*innen, Kriterien zur Entscheidungsfindung an die Hand zu bekommen. Herr Böggemann stellt den Antrag, inhaltliche Kriterien aus dem Kriterienkatalog zu entfernen. Frau Baumgardt bringt an, dass es hier zu eine Überregulierung kommt. Herr Breier fragt grundsätzlich, ob ein ausführliche Begründung notwendig sei.

Der Dekan stellt klar, dass die Vorlage eines Kriterienkataloges der Wunsch des Fakultätsrates ist.

Herr Schwarz verlässt die Sitzung 17:06 Uhr

Herr Böggemann bringt an, dass der Fakultätsrat durch ein kurzes Exposé erkennen kann, ob die Eckpunkte für einen Antrag auf Forschungssemester erfüllt sind. Herr Breier regt an, dass der Kriterienkatalog in Eckpunkte umbenannt werden sollte. Herr Böggemann bittet darum, dass der Kriterienkatalog/Eckpunkte mit der vorhandenen Richtlinie abgeglichen werden soll.

Herr Otten bringt ein, dass der Fakultätsrat nur formalen Kriterien beurteilen kann. Des Weiteren besteht für ihn die Frage, welche Konsequenz ein nicht erfolgreiches Forschungssemester hat. Herr Otten teilt mit, dass Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auch mal



scheitern dürfen müssen, ohne harte Konsequenzen befürchten zu müssen. Diese Aussage findet Zustimmung im Fakultätsrat.

TOP 14

Verschiedenes

Termine:

11.11.2019 außerordentliche Sitzung des Fakultätsrats

11.12.2019 StuKo

08.01.2020 Fakultätsrat

15.01.2020 StuKo (Ersatztermin)

29.01.2020 Fakultätsrat (Ersatztermin)

Genehmigt am: 08.01.2020

Prof. Dr. Peter Nitschke

Sandra Anders (Protokoll)